

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 65 (1978)
Heft: 13: Technisches Werken, Zeichnen und Gestalten als Möglichkeiten kreativen Tuns

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

karten und Hotelreservationskarten sind erhältlich:
Heilpädagogisches Seminar,
Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich

Aktion Werkbuch für Bibliotheken

In begrenzter Auflage bietet Pro Juventute einen Sammelband der beliebten Pro Juventute Werkbogen an.

Der Band Werken und Gestalten enthält 34 Werkbogen von 4–6 Seiten, Format A4, teils schwarz/weiss, teils mehrfarbig. Die kurzgefassten, gut illustrierten Anleitungen sind thematisch gegliedert in folgende Werkgebiete: Arbeiten mit Papier und Farben – Spielzeugbasteln – Dekorationen und festliche Vorbereitungen – textile Techniken – Keramik – Mosaik.

Einmaliger Sonderpreis für öffentliche Volks- und Gemeindepunktbibliotheken, Schulbibliotheken und Sammlungen: Fr. 19.50, plus Portospesen.

Lassen Sie sich die günstige Gelegenheit nicht entgehen – ergänzen Sie Ihren Bücherbestand mit diesem wertvollen Werkbuch. Ihre Leser werden sich darüber freuen.

Die Werkbogen sind einzeln erhältlich zu Fr. 1.– bis Fr. 1.50. Verlangen Sie den ausführlichen Prospekt.

Bestellung an Pro Juventute Verlag, Postfach, 8022 Zürich, Telefon 01 - 32 72 44.

Bücher

Gesundheitserziehung

Rudolf Affemann: *Erziehung zur Gesundheit*. Kösel-Verlag, München 1978. 128 Seiten. Kartonierte Ausgabe DM 12.80.

Ganz abgesehen von den schwindelerregenden Kosten, die das Gesundheitswesen schon heute verschlingt und die in den nächsten Jahren noch weiter ansteigen werden, erschrecken uns die Ergebnisse zahlreicher Untersuchungen, wonach der Gesundheitszustand von Kindern und Jugendlichen sich rapide verschlechtert. So ergab eine medizinische Untersuchung von mehreren hundert Jugendlichen in Deutschland, dass 54 % an Schlafstörungen, 19 % an Enuresis (nächtlichem Einnässen) und 63 % an Unkonzentriertheit litten. Der Psychologe Affemann weist nach, dass die Ursachen für zahlreiche Krankheiten im emotionalen und sozialen Bereich liegen und dass daher die Voraussetzungen für ein gesundes Leben in der Schule und in der Familie geschaffen werden müssen. Affemann zeigt die Wurzeln des Übels auf und anderseits die Wege, wie man sein Leben gesundheitsbewusst gestalten kann, wobei auch die zentrale Frage nach dem Sinn des Lebens nicht ausgeklammert bleibt.

Ein hilfreiches Buch für jeden Erzieher. CH

Staatskunde

Peter C. Dienel: *Die Planungszelle. Eine Alternative zur Establishment-Demokratie*. Opladen: Westdeutscher Verlag 1978. 276 Seiten, Folienband DM 19,80.

Die Planungszelle ist das Modell für eine neue Form der Bürgerbeteiligung: Eine nach dem Zufallsprinzip ausgewählte Gruppe bearbeitet bestimmte Planungsaufgaben von öffentlichem Interesse mit dem Ziel, bürgernahe Problemlösungen zu finden. Die Planungszelle ist eine Alternative zur oft interessengesteuerten Bürgerinitiative. Robert Jungk nannte das Modell eine «international beachtete soziale Erfindung» auf dem Gebiet der demokratischen Mitbestimmung».

Auch andere Fachleute beurteilen die «Planungszelle» sehr positiv und räumen dem Modell grosse Chancen ein: «Das Modell Planungszelle ist deutlich aus der Kindheitsphase herausgetreten. ... Die Planungszelle (kann) hinsichtlich ihrer Voraussetzungen, Praktikabilität und Ergebnisse als hinreichend abgesichert gelten... Die potentiellen Einsatzbereiche dieses Verfahrens scheinen nahezu unbegrenzt. (Alfred Kögler, Gesellschaft für Wohnungs- und Siedlungswesen, Hamburg, in: *Der Architekt* 2/1977)

«Mit dem Modell der Planungszelle stehen wir heute vermutlich einer neuartigen Möglichkeit der Erweiterung bürgerschaftlicher Beteiligung gegenüber. ... Die «Planungszelle» scheint in verschiedenen Bereichen und auf den unterschiedlichen Ebenen des Verwaltungsaufbaus einsetzbar zu sein. Unsere parlamentarische Demokratie sollte über ihre Merkmale, Einsatzweise, Effekte und Realisierungsmöglichkeiten ausführlicher nachdenken.» (Olaf Schwenke) V. B.

Pädagogik

Max Feigenwinter: *Soziales Lernen im Unterricht*. Verlag Klett+Balmer, Zug 1978. 140 Seiten, A4-Format, inklusive Mappe mit Arbeitsmaterialien, Fr. 32.50.

Ausser einigen Hinweisen, die nichts Konkretes aussagen, finden wir den Begriff «Soziales Lernen» in unseren Lehrplänen kaum.

Max Feigenwinter, unsern Lesern als Mitredaktor der «schweizer schule» bekannt, will kein neues Schulfach einführen, sondern sieht im sozialen Lernen einen Bestandteil, einen ständigen Begleiter jeden Unterrichts. Das Buch will dem Lehrer Anregungen vermitteln, soziale Probleme zum Unterrichtsgegenstand zu machen und ihm helfen, Lehr- und Lernmethoden anzuwenden, die die Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit fördern. So gut wie der Lehrer den Schülern die Rechtschreibung beibringt, sie in die Gesetzmässigkeit der Mathematik einführt, so soll er ihnen beistehen, ihre Probleme zu lösen und Entscheidungen zu treffen.

Das Buch ist in drei Teile aufgeteilt: in einen theoretischen, der für den ganzen Primar- und Sekundarschulbereich Gültigkeit hat, und in einen praktischen, mit Lektionsbeispielen für Schüler von der 4. bis zur 8. Klasse.

Damit verbunden ist eine Arbeitsmappe (zu Fr. 5.40, 53 Blätter, A4-Format) – die auch unabhängig vom Lehrerhandbuch bezogen werden kann – in der Texte und Bilder nochmals als Arbeitsblätter aufbereitet sind.

Das ganz auf die Praxis ausgerichtete Buch vermittelt wertvolle Impulse und Arbeitsgrundlagen für den Unterricht auf der Volksschulstufe und kann vorbehaltlos empfohlen werden. V. B.

Prior Harm (Herausgeber): *Soziales Lernen*. Verlag Schwann, Düsseldorf 1976. 428 Seiten, kart., Fr. 36.70.

Dieses umfassende Handbuch stellt den Versuch einer systematischen und zugleich schulpraktischen Fassung des Sozialen Lernens dar. Es gilt als Orientierungshilfe für jene, die wissenschaftliches oder praktisch-konzeptionelles Interesse an dieser Thematik haben. M. L. Knüsel

Kunsterziehung

Klaus Bodmeyer, Gerold Kaiser: Körper und Raum im Kunstunterricht der Grundschule. Unterrichtsmodelle und theoretische Vor-Überlegungen. Otto-Maier-Verlag, Ravensburg 1977, 1. Aufl.

Das Buch spricht einen Bereich des Kunstunterrichts an, der bisher in der Praxis eher eine Randstellung einnahm: der Bereich Körper–Raum. In ausführlichen einleitenden Worten differenzieren die Autoren die Begriffe Körper, Raum, Unterrichtsmodell, Lernziel, Lernprozess. Der Hauptteil gliedert sich in einen A) Arbeitsbereich Körper und B) Arbeitsbereich Raum. Hier werden verschiedene Unterrichtsmodelle vorgeführt und besprochen. Eine aktualisierte Umwelt wird thematisiert. Bilder begleiten den Text, wobei im praktischen Teil Photo und Schülerarbeit einander gegenübergestellt werden. Im Anhang ist eine Arbeitsanweisung für den Kunstunterricht in den Grundschulen des Landes Baden-Württemberg aufgeführt (Ausgabe 1973). M.L.K.

Physik

Werner Mehlhose / Karl-Heinz Schuh / Herbert Thommes: Optik. Am Beispiel des Mikroskops. Aulis Verlag Deubner & Co KG, Köln 1977. Zahlreiche Abbildungen und Fotos. 32 Seiten, kart., Fr. 4.40.

Die Überzeugung, dass unsere Jugend im Schulunterricht früher als bisher an die physikalischen und chemischen Grundlagen unserer technischen Umwelt herangeführt werden muss, hat sich bis

heute leider noch nicht allgemein durchgesetzt. Die Bändchen der Reihe PHYSIK–CHEMIE IM 5. UND 6. SCHULJAHR zeigen in geschickter Weise, wie man im Physik- und Chemie-Unterricht der Primarschule vorgehen könnte. Alle wichtigen und geeigneten Gebiete der beiden Fächer werden an Hand ausgewählter Beispiele in einer für die angesprochene Altersstufe geeigneten Weise exemplarisch dargestellt. Jedem Gebiet ist ein eigenes Heft gewidmet, das in sich abgeschlossen ist und deshalb unabhängig von den anderen Heften eingesetzt werden kann. Zu jedem Thema erscheint ferner ein ausführliches Lehrerheft, mit dessen Hilfe auch unerfahrene Kolleginnen und Kollegen den Unterricht sinnvoll und erfolgreich gestalten können. Jedes Heft wird durch einen besonderen Testbogen ergänzt. Auf diese Weise hat der Lehrer die Möglichkeit, die erreichten Unterrichtserfolge zu überprüfen.

Der Aufbau des vorliegenden Optik-Bändchens ist sehr einfach: Vom Mikroskop ausgehend wird der Schüler an die wichtigsten Erscheinungen der elementaren Optik, nämlich Ausbreitung des Lichtes, Reflexion und Brechung herangeführt. Ausgangspunkt eines jeden Lernschrittes ist ein einfaches physikalisches Experiment. Speziell erwähnenswert sind die übersichtliche grafische Darstellung, die vielen Abbildungen und die sorgfältigen Formulierungen. Sie lassen spüren, dass das Bändchen von einem physikalisch und pädagogisch kompetenten Autorenteam gestaltet worden ist.

Walter Albisser

Don Bosco

Walter Nigg: Don Bosco. Ein zeitloser Heiliger. Don Bosco-Verlag, München. 140 Seiten, kart. DM 9.80.

Der über die Grenzen der Konfessionen und Sprachen hinaus bekannte Autor zeichnet in diesem Buch ein neuartiges, lebendiges, menschliches Bild des neben Franziskus populärsten Heiligen Italiens.

Er tut dies nicht in streng biografischer Abfolge, vielmehr lässt er uns die Gestalt Don Boscos (1815–1888) auf dem Hintergrund der geistigen, religiösen, kirchlichen, pädagogischen, sozialen und politischen Strömungen seiner Zeit sehen.

Walter Nigg ist es zu verdanken, dass er den im deutschen Sprachraum noch viel zu wenig bekannten Heiligen in einer grossartigen und gleichzeitig schlichten Interpretation erstmals in kirchen-, ja heilsgeschichtliche Zusammenhänge stellt.

Weit entfernt von den lange üblichen stilisierten, verkitschten, langweiligen, moralisierenden Heilendarstellungen, zeigt uns der reformierte Schweizer Theologe in einer eindringlich klaren, einfachen und lebendigen Sprache das «religiöse Ereignis Don Bosco»:

- den grossartigen Priester, der – gegen alle bis dahin geübte «standesgemäss» Unnahbarkeit und Konvention – der gefährdeten Turiner Jugend innerlich und äusserlich geholfen hat, selbstlos und unbedingt;
- den ebenso einfachen wie genialen Pädagogen der Liebe, dessen «praktische» Methode alle akademischen Theorien weit hinter sich lässt;
- den Menschen, der wir kein anderer «seine» Aufgabe erkannte, an ihr wuchs, weil er sich ihr leidenschaftlich verschrieb, und so eine neue und zugleich zeitlos-gültige Art von Heiligkeit lebte.

Ein neues Buch? Ein Angebot, ein Geschenk, ein Ereignis für jeden Christen, insbesondere jeden christlichen Pädagogen!

V. B.

Roeder Peter Martin und Gundel Schümer: Unterricht als Sprachlernsituation. Verlag Schwann, Düsseldorf 1976. 339 Seiten, kart., Fr. 28.90.

Die Autoren machten eine empirische Untersuchung über die Zusammenhänge der Interaktionsstrukturen mit der Schülersprache im Unterricht. In einer abschliessenden didaktischen Interpretation beziehen sie die Ergebnisse auf Probleme der Planung und Organisation von Unterricht.

M. L. Knüsel

Psychologie

Dombrowski Doris: Astrologie im Alltag. Partner-Psychologie. Verlag Albert Müller, Rüschlikon-Zürich 1977. 176 Seiten, geb., Fr. 24.80.

Die Autorin stellt systematisch jedem einzelnen Tierkreiszeichen jedes andere gegenüber, einmal in Freundschaft, das andere Mal in Feindschaft.

Das Buch möchte zum besseren Verständnis der eigenen Person und des andern beitragen.

Dominik Jost

Johanna Herzog-Dürck: Lebenskrise und Sinnfindung. Herderbücherei, Band 662. 176 Seiten. DM 5.90.

Die Autorin geht von der Überzeugung aus, dass sich in der Neurose, die heute immer weiter um sich greift, eine tiefe Identitätskrise ausspricht. Nicht mehr die verdrängte Triebhaftigkeit, wie noch in der Epoche Freuds, sondern das verdrängte Ich meldet sich zu Wort. Heilung bedeutet dann, den Menschen durch die Aktivierung seines Unbewussten «an sich selbst zu erinnern». Damit wird ein Prozess der inneren Reifung in Gang gesetzt, der dem Patienten die innere Freiheit zurück schenkt. Wie sich dieser Prozess vollzieht, das ist in dem vorliegenden Taschenbuch an vielen Beispielen nachvollziehbar dargestellt.

V. B.

Lino Penati: Wasservögel. Reihe: Die Welt der Tiere. Aus dem Italienischen von Alcid Gerber. 144 Seiten im Grossformat 19,5 x 26,5 cm, davon 96 Seiten mit vierfarbigen und 48 Seiten mit zweifarbigen Abbildungen. Verlag Herder Freiburg - Basel - Wien 1978. Geb. DM 26.80 (im Abonnement), DM 29.80 (Einzelpreis). «Die Welt der Tiere» ist eine neue, preiswerte Reihe aus dem Herder Verlag.

In 12 Bänden werden entweder grössere Tiergruppen wie Fische, Affen, Nagetiere, Insekten oder aber Tiere eines bestimmten Lebensraumes, so z. B. der Savanne, des Dschungels, der nordischen Wälder, zusammengefasst.

Soeben erschienen: Musikerziehung in der Schule

In unserer im vergangenen Jahr eröffneten Schriftenreihe «schweizer schule» ist soeben Heft 2 erschienen.

Nach dem grossen Erfolg von Heft 1 «Analyse und Beurteilung von Unterricht» gibt der Verlag Kalt-Zehnder ein zweites Heft unter dem Titel «Musikerziehung in der Schule» heraus.

Es enthält Beiträge von Armin Brenner, Willi Gohl, Ferdinand Jaggi, Paul Kälin, Hans Pimmer, Josef Röösli, Egon Schwarb usw., die seinerzeit in unserer Zeitschrift veröffentlicht worden waren und auf reges Interesse gestossen sind.

Neben Grundsätzlichem zum Thema «Musikunterricht» beinhaltet das Heft auch praktische Vorschläge und Beispiele und einen ausführlich kommentierten Stoffplan. Preis: Fr. 5.-. Bestellungen sind zu richten an den Verlag Kalt-Zehnder, Grienbachstrasse 11, 6301 Zug.